PHILIPPIA VI / 3: 259 – 263 1990

VOLKER PUTHZ

Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen
LXI

Neue *Edaphus* – Arten aus Südamerika (Staphylinidae, Coleoptera)

Abstract

Description of 3 new *Edaphus*- species from South America:
Edaphus planifrons sp. n. (Brazil), *E. praefectus* sp. n. (Ecuador), *E. quisquilius* sp. n. (Ecuador).

Die Gattung *Edaphus* MOTSCHULSKY scheint auch in der neotropischen Region mit mehr Arten vertreten zu sein als bisher angenommen. Waren es noch bei meiner ersten zusammenfassenden Darstellung (1973) 10 Arten, so erhöht sich die Zahl jetzt, zusammen mit den drei hier neu beschriebenen Spezies, auf das fast Dreifache. Und auch dies scheint nur die Spitze des Eisberges zu sein, dessen wahre Ausmaße wir noch nicht abschätzen können.

Edaphus praefectus sp. n.

Diese neue Art ist die Schwesterart des *E. crassus* PUTHZ, dem sie auch am ähnlichsten sieht. Wie dieser ist auch die neue Art durch ihre „herausgearbeiteten Epauletten" (Name!) auffällig.

Dunkel- kastanienbraun, der vordere Kopf rötlichbraun, die ganze Oberseite nahezu unpunktiert, Beborstung kurz, dicht anliegend. Fühler, Taster und Beine abstechend gelblich bis rötlichgelb.

Länge: 1,7 – 1,9 mm.

♀ – Holotypus: ECUADOR: prov. Imbabura, Mojanda nord, 3470 m, litière en forêt, 27. X. 1985, P. Moret.

Kopf erheblich schmäler als das Pronotum (51: 63), Stirn sehr breit (Augenabstand: 40), Augen grob facettiert, mäßig groß, gut doppelt so lang wie die Wangen, im Umriß nicht (wie meist bei *Edaphus)* halbkreisförmig aus der Seitenkontur des Kopfes vorragend, sondern zusammen mit den winzigen, vorspringenden Schläfen, winklig nach hinten – außen vorspringend (Wangen-: Schläfen:- Augenlänge = 5: 11: 1); der ganze Kopf erhält dadurch insgesamt einen spitzwinkligen Zuschnitt; hintere Querfurche deutlich, vordere Seitenfurchen nur angedeutet, fast erloschen, aber durch je einen kräftigen (aber flachen) Borstenpunkt erkennbar; vorderer Mittelteil etwas breiter als jedes der Seitenstücke, breit, aber nur wenig gewölbt, kontinuierlich in den Clypeus übergehend, Oberlippe einfach; vordere Seitenteile breit gewölbt; keine Punktierung. Fühler kräftig, zurückgelegt etwa den Pronotumhinterrand erreichend, Keule zweigliedrig, 10. Glied etwa 1/4 breiter als lang, 11. Glied gut so lang wie das 10. Glied breit (Weibchen!). Pronotum deutlich breiter als lang (63: 53), Vorderecken kurz aufgebogen-gerandet, Seiten in der Vorderhälfte mäßig konvex, hinten kräftig, aber nur wenig konkav-eingezogen (Umriß im Gesamteindruck: rechteckig); an der Basis zwei deutliche, aber rund-

liche Seitenfalten (Innenabstand: 47) (sie sind also nicht zu einem scharfen, dunklen Grat aufgefaltet, sondern auf dem First gerundet) sowie 6 etwa gleichartigen, ziemlich großen Grübchen; kein Mittelfältchen; keine klare Punktierung, allerdings die sehr feinen Insertionspunkte der Beborstung. Elytren erheblich breiter als das Pronotum (88: 63) und erheblich breiter als lang (88: 61), Schultern mit herausgehobenen Epauletten, diese enden am Außenrand in einer kurzen vertieften Linie, an der Basis innen außerdem jederseits mit zwei kleinen Grübchen, Seiten ziemlich stark, leicht gerundet, erweitert, Hinterrand innen an den Außenecken niedergedrückt, insgesamt breit ausgerandet (Nahtlänge: 44); keine Punktierung, Beborstung gerade rückwärts gelagert. Abdomen nahezu glatt, 3. Tergit ohne basalen Mittelkiel.

Männchen: unbekannt (Augen möglicherweise größer!).

Edaphus praefectus – ich nenne ihn wegen seiner (Offiziers-)Epauletten so – unterscheidet sich von *E. crassus* PUTHZ durch geringere Größe, dunklere Färbung, eckige Augen-Schläfen-Kontur, schmäleres Pronotum mit unscharfen Seitenfalten sowie durch etwas breitere, flachere Epauletten und die basalen Punktgruben der Elytren; von allen anderen neotropischen Gattungsvertretern sofort durch seine Epauletten.

Holotypus im Muséum d'histoire naturelle, Genf.

Edaphus planifrons sp. n.

Diese neue Art erinnert in ihrer Gestalt (Kopf fast so breit wie das Pronotum) an mehrere neotropische Arten, vor allem auch an *E. mexicanus* PUTHZ und *E. hirsutus* PUTHZ, besitzt aber deutliche basale Seitenflächen am Pronotum.

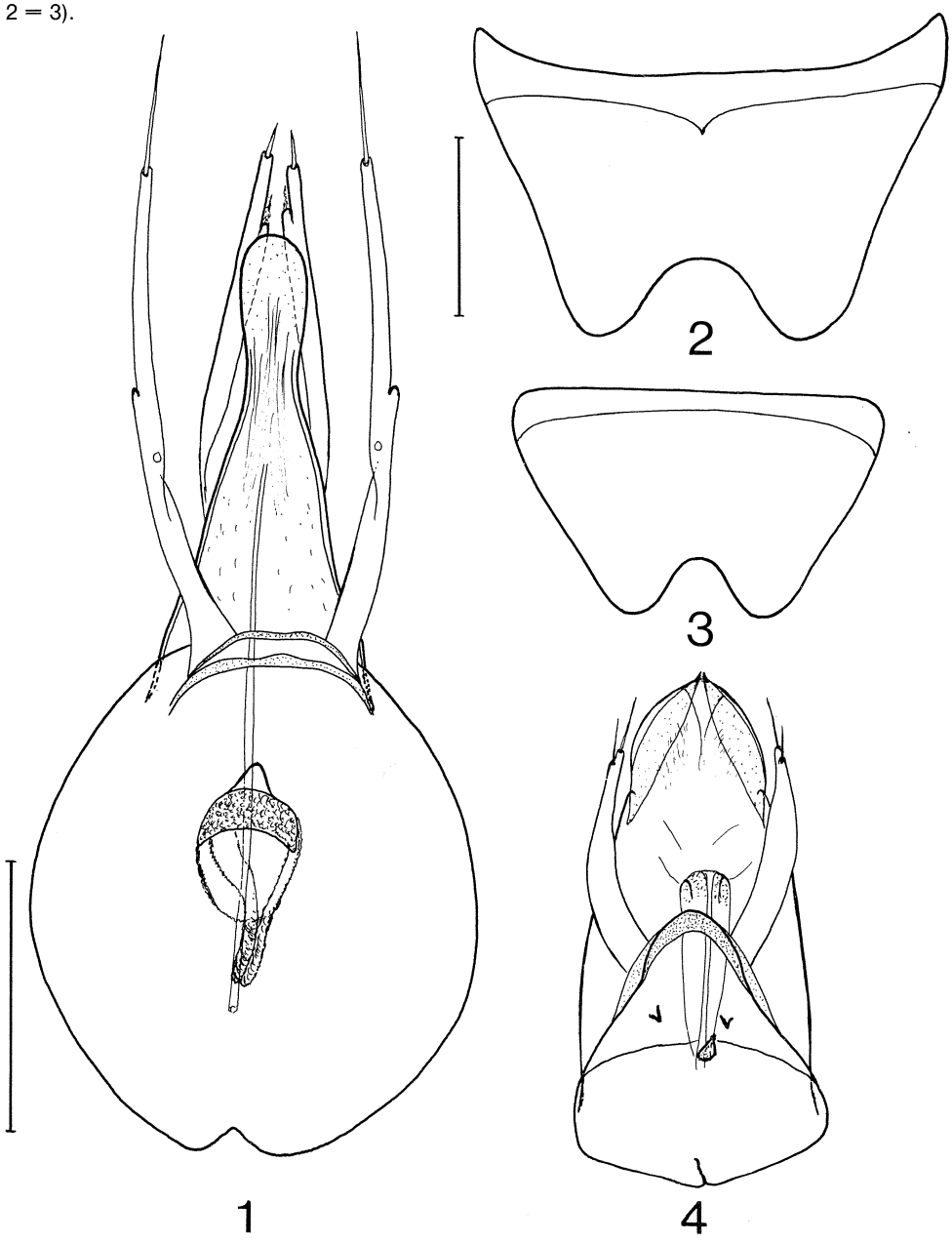
Hell rötlichbraun, Elytren etwas heller als Kopf und Pronotum, ziemlich glänzend, sehr fein und flach, wenig deutlich punktiert, Beborstung dicht, leicht wollig-abstehend. Fühler, Taster und Beine gelblich.

Länge: 1,3 – 1,5 mm.

♂ – Holotypus: BRASILIEN: Floresta de Tijuca bei Rio de Janeiro, N. P. Alto de Boavista, Waldstreugesiebe, 2. X. 1965, H. Franz.

Kopf breit, deutlich, aber wenig schmäler als das Pronotum (39, 5:42,5), Stirn sehr breit (Augenabstand: 29), Augen mäßig fein facettiert, ziemlich groß, deutlich aus der Seitenkontur des Kopfes herausragend, Wangen etwa halb so lang wie die Augen (5: 10), keine Schläfen; hintere Stirnquerfurche deutlich, keine vorderen Längsfurchen, vordere Stirn also sehr breit, und flach (Name!), ohne besondere Absetzung in den Clypeus übergehend; die vorderen Stirnseitenteile sind ganz leicht erhoben und deshalb als solche zu identifizieren; Punktierung fein, flach, dicht. Fühler kräftig, zurückgelegt bis in die Hinterhälfte des Pronotums reichend, Keule deutlich zweigliedrig, 10. Glied wenig breiter als lang, 11. Glied nicht ganz doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich breiter als lang (43: 38), vorn seitlich kräftig konvex, hinten stark konkav eingezogen (Seitenfaltenabstand: 28), an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen und einer Reihe sehr kleiner, nur in der Mitte durch eine (kurze, fältchenähnliche) deutliche Falte unterbrochener Punkte (ich zähle insgesamt 8, es können aber wohl auch einmal mehr oder weniger sein); kein durchgehendes Mittelfältchen; Punktierung sehr fein, ziemlich dicht, wenig deutlich; Beborstung leicht wollig-abstehend. Elytren leicht trapezoid, erheblich breiter als das Pronotum (63: 43), deutlich breiter als lang (63: 53), Schultern einfach, Seiten leicht rundlich deutlich erweitert, Hinterrand breit und flach ausgeschnitten (Nahtlänge: 41); Punktierung erlöschend-flach, dicht. Abdomen fein und dicht punktiert und beborstet, 3. Tergit mit feinem Mittelkiel im basalen Drittel.

Abb. 1 – 4: Dorsalansichten der Aedoeagi (1, 4) und 8. Sternit der Männchen (2, 3): *Edaphus planifrons* sp. n. (Holotypus) (1, 2) – *E. quisquilius* sp. n. (HT) (3, 4). – Maßstab = 0,1 mm (1 = 4; 2 = 3).



Männchen: 7. Sternit ohne Auszeichnung. 8. Sternit (Abb. 2). Spermapumpe und vesica seminalis nicht festgestellt. Aedoeagus (Abb. 1) mit zungenförmigem Dorsalblatt und einer Längsfalte an den Parameren; diese nur mit je einer langen Apikalborste.

Edaphus planifrons sp. n. unterscheidet sich von den beiden eingangs genannten ähnlichen Arten durch seine pronotalen Seitenfältchen In meiner Tabelle (1973) käme man auf Leitziffer 18 (17), und hier kommt wegen der zahlreichen kleinen Grübchen an der Pronotumbasis keine Art infrage.

Holotypus in coll. H. FRANZ (Wien).

Edaphus quisquilius sp. n.

Diese neue Art sieht mehreren anderen neotropischen Arten ähnlich, vor allem dem *E. torresbolloi* PUTHZ; sie besitzt keine besonders auffälligen Charaktere, sondern sieht wie ein „Allerwelts*edaphus*" aus – ähnlichen Arten findet man in allen Fauenregionen; ich nenne sie deshalb auch *„quisquilius"*.

Bräunlich, glänzend, so gut wie unpunktiert, sehr kurz, dicht, anliegend beborstet. Fühler, Taster und Beine gelblich.

Länge: 1,0 – 1,2 mm.

♂ – Holotypus: ECUADOR: Pichin, Rio Palenque, 5. XI. 1983, L. Huggert.

Kopf deutlich schmäler als das Pronotum (25,5: 29,5), Stirn breit (Augenabstand: 16), Augen fein facettiert, groß, Wangen deutlich, Schläfen fehlen Wangen-: Augenlänge = 2,5: 8), hintere Querfurche der Stirn deutlich eingeschnitten, vordere Längsfurchen fehlen, vorderer Mittelteil gut so breit wie jedes der Seitenstücke, konkav eingesenkt und deshalb deutlich von den (gewölbten) vorderen Seitenstücken abgesetzt, ohne besondere Merkmale in den Clypeus übergehend; keine Punktierung. Fühler kräftig, kurz, zurückgelegt in die Hinterhälfte des Pronotums reichend, Keule sehr deutlich zweigliedrig, 10. Glied fast 1,5 mal so breit wie lang, 11. Glied noch breiter, etwa doppelt so lang wie das 10. Glied. Pronotum deutlich, aber nicht viel breiter als lang (29,5: 25,5), vorn seitlich mäßig konvex, hinten deutlich, aber wenig konkav, eingeschnürt, an der Basis mit deutlichen Seitenfältchen (Abstand: 23), einem deutlichen durchgehendem Mittelfältchen sowie 6 Grübchen, die inneren doppelt so breit wie die äußeren, die dazwischenliegenden auch in ihrer Größe dazwischenliegend; keine Punktierung. Elytren leicht trapezoid, deutlich breiter als lang (46: 38), Schultern einfach, Seiten deutlich, leicht rundlich erweitert, Hinterrand breit ausgerandet (Nahtlänge: 32); keine deutliche Punktierung, allerdings die äußerst feinen Insertionspunkte der Beborstung erkennbar. Abdomen weitläufig und äußerst fein/flach punktuliert, basaler Mittelkiel des 3. Tergits fast bis zum Tergithinterrand reichend.

Männchen: 7. Sternit ohne Auszeichnungen. 8. Sternit (Abb. 3). Spermapumpe deutlich, aber nicht stark sklerotisiert, doppelt so lang, aber etwas schmäler als der Aedoeagus, ohne Doppeltrompete; vesica seminalis nicht festgestellt. Aedoeagus (Abb. 4), im Inneren des Basalteils zwei kleine, stärker sklerotisierte Strukturen. Parameren frei und apikal mit je zwei Borsten.

Edaphus quisquilius sp. n. unterscheidet sich von *E. torresbolloi* Puthz durch fehlende Schläfen, seitlich weniger gerundetes Pronotum, geringere Größe und die Sexualcharaktere, von *E. congerminalis* PUTHZ sofort durch geringere Größe und fehlende körmige Elytrenskulptur, von *E. najtae* OROUSSET durch erheblich schmäleren Kopf, von *E. remilleti* OROUSSET durch

vorn viel weniger gerundetes Pronotum, von *E. tavakiliani* OROUSSET durch ungekielte, runde Vorder„ecken" des Pronotums, von den letzten drei Arten überdies durch erheblich geringere Größe und die Sexualcharaktere.

Holotypus im Zoologischen Museum der Universität Lund.

Zusammenfassung

Drei neue neotropische *Edaphus*-Arten werden beschrieben: *Edaphus planifrons* sp. n. (Brasilien), *E. praefectus* sp. n. (Ekuador) und *E. quisquilius* sp. n. (Ekuador).

Literatur

OROUSSET, J., 1983: Nouveaux Euaesthetinae néotropicaux (Coleoptera, Staphylinidae). – Revue fr. Ent. (N. S.) **5**: 114 – 119.

– 1986: Trois nouveaux Euaesthetinae néotropicaux du genre *Edaphus* Motschulsky (Coleoptera, Staphylinidae). – revue fr. Ent. (N. S.) **8:** 75 – 79.

PUTHZ, V., 1973: On Some Neotropical Euaesthetinae (coleoptera, Staphylinidae). – Stud. neotrop. Fauna **8:** 51 – 73.

– 1973: Zwei neue neotropische *Edaphus*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae). – Nouv. Revue Ent. **3:** 147 – 148.

– 1985: Neue und alte neotropische *Edaphus*-Arten aus dem Genfer Museum (Coleoptera, Staphylinidae) 41. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. – Revue suisse Zool. **92:** 351 – 357.

– 1986: Vier neue neotropische Euaesthetinen-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 52. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. – Revue suisse Zool. **93:** 617 – 621.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 19. 4. 1989

Anschrift des Autors:
Dr. V. PUTHZ
Limnologisches Flußstation
Max-Planck-Institut für Limnologie
Postfach 260
D-6407 Schlitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1988-1994

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen. LXI Neue Edaphus-Arten aus Südamerika (Staphylinidae, Coleoptera) 259-263